REGIONALLIGA MITTE/LANDESLIGA OST

Auf Sängerknaben warten zwei „Finalspiele“ im Abstiegskampf

ST. FLORIAN/ST. VALENTIN. So impulsiv St. Florian-Headcoach Gerald Scheiblehner an der Seitenlinie agiert, so besonnen analysiert er die Leistungen nach den Spielen. „Wir waren in den ersten drei Spielen gegen übermächtige Gegner sehr effizient und hatten auch das nötige Glück“, sagt er über den erfolgreichen Saisonstart mit sieben Punkten. Danach folgten zwei Derbyniederlagen und die jüngste Auswärtsniederlage gegen die Sturm Graz Amateure. „In der Defensive haben wir einfach zu viele individuelle Fehler gemacht, dazu konnten wir die Ausfälle von Peter Riedl, Qerim Idrizaj und Roland Hinterreiter nicht kompensieren.“ Zumindest die beiden Erstgenannten sind beim Heimspiel am Freitag, 17. April, gegen Schlusslicht Wolfsberg wieder mit von der Partie. Nach diesem ersten „Finalspiel“ steht eine Woche später bereits das zweite in Klagenfurt an. „Wir nehmen den Abstiegskampf auf jeden Fall an“, zeigt sich Scheiblehner kämpferisch.

Foto: Meier

Foto: Pirkes

Während ASK-Coach Gerald Engleder (l.) ob der Top-Form seiner Elf leicht lachen hat, sucht Gerald Scheiblehner mit den Florianern den Weg zurück auf die Siegerstraße.

Weitaus entspannter ist die Situation beim ASK St. Valentin: „Die Spieler setzen das um, was wir ihnen vorgeben“, sagt Coach Gerald Engleder schmunzelnd über das „Erfolgsrezept“. Einzig die umstrittene 0:1-Niederlage gegen Naarn trübt die sonst makellose Frühjahrsbilanz von drei Siegen und null Gegentoren. ■ *-t.h.-*